© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Regen in Menge aus ihrem Versteck hervor, z. B. *hortensis, arbustorum, lapicida, Clausilia Braunii, biplicata* und *Parula*. Als aber bei abermaligem Nord- und Ostwind die Temperatur sich wieder erniedrigte und Trockenheit eintrat, waren am 14. April genannte Schnecken nur noch ganz spärlich zu finden. Erst am 20. April bei abermaligem Regen und Wiederkehr des Süd- und Westwindes zeigten sich die Schnecken wieder in Menge und erstmals auch *H. pomatia*, die bis daher noch nicht erschienen war.

Wilckers, Finanzrat a. D.

Diagnose einer neuen Archelix.

Von

Dr. W. Kobelt.

Archelix pallaryi (Koch mss.)

Testa exumbilicata, depresse globoso-conica, solida, crassa, nitens, fere laevis, striis incrementi subtilissimis tantum sculpta, lutescenti-albida, fasciis fuscis 4, duabus in spiram ascendentibus, pulcherrime ornata. Spira depresse conica apice fusco haud prominulo; sutura linearis vix impressa. Anfractus 5, leniter accrescentes, superi vis convexi, ultimus major, compresso-rotundatus, basi planiusculus, ad aperturam vix dilatatus, et distincte descendens, quadrifasciatus, fascia infera semper, tertia plerumque angustioribus. Apertura parva, perobliqua, valde lunata, ovato-subtriangularis, faucibus fuscescentibus, fasciis translucentibus; peristoma album, albolabiatum, marginibus late disjunctis, pariete aperturali fusco tincto sed haud calloso; margo externus medio productus, declivis, cum basali stricto, calloso, intus fusco tincto angulum compresso-rotundatum formans.

Diam. maj. 20, min. 18, alt. 13, lat. apert 10—11 mm.

Macularia pallaryi Koch mss., Pallary in literis. —

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Hab. Taforalt im Gebiet der Beni Snassen. Mir von Pallary zur Beschreibung und Abbildung mitgeteilt.

Der Helix alabastrites Mich. am nächsten stehend, aber die Mündung innen bräunlich überlaufen und auffallend kleiner und die ganze Gestalt gedrückter.

Kleinere Mitteilungen.

In den „Blättern für Aquarienkunde“ teilt Herr Schreitmüller eine interessante biologische Beobachtung mit. Er hatte eine Anzahl Pisidien in ein Aquarium geworfen, in dem er Wassersalamander züchtete. Er bemerkte sehr schnell, dass die kleinen Muscheln sich an die Zehen der Salamander klammerten und nicht eher wieder losliessen, als bis die Zehen abfielen; auch mit Gewalt waren sie nicht ohne Beschädigung der Zehen zu entfernen. Eine Verschleppung der Pisidien aus einem Tümpel in den anderen ist also viel wahrscheinlicher, als man gewöhnlich annimmt.

Literatur:

The Conchological Magazine; Vol. II No. 4.

p. 15. Pilsbry, H. A. & Y. Hirase, new land snails from Korea. Mit Textfiguren. Neu: Aegista tenuissima p. 16 fig. 1—3; — Clausilia (Euphaedusa) fusaniana p. 16, fig. 7, 8; — Ena coreana p. 17, fig. 4—5. Die beigegebenen Tafeln 29 und 30 der Japanese Marine Mollusca enthalten Nassa in sehr guter Ausführung.

Caziot, le Comm., Diagnose d' une nouvelle espèce de Paludestrina de l'île de Corse, et Complément à la Faune de Mollusques terrestres de cette île. — In: Bull. Soc. Zool. France 1908, tome 33, p. 33—38. Avec figs.

Neu: Paludestrina bigugliana und var. guilloni aus dem Etang de Biguglia. —

Lindholm W., die Mollusken des Baikal-Sees (Gastropoda et Pelecypoda), systematisch und zoogeographisch bearbeitet. In: Wissenschaftliche Ergebnisse einer Zo-